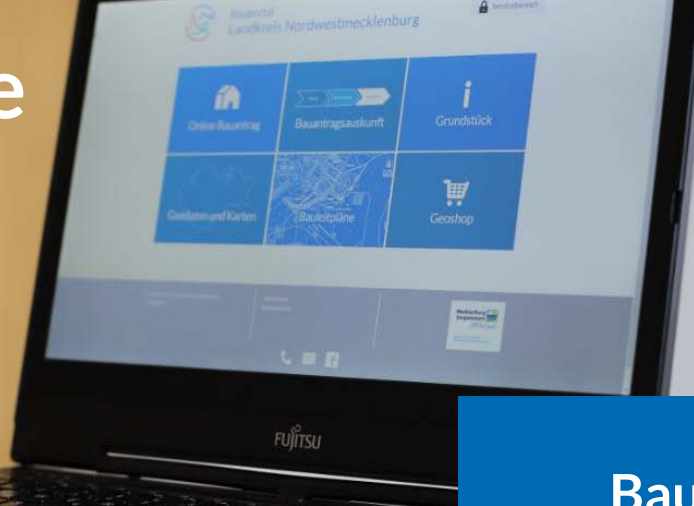


Bauanträge online stellen



E-Government-Projekt „NWM.online“ | Newsletter Nr. 1 | 2019

Bauportal des Landkreis NWM

Der Landkreis Nordwestmecklenburg weitet sein Angebot für E-Government aus und erstellt ein eigenes Bauportal

Das Onlinezugangsgesetz (OZG) gibt die digitale Umsetzung der Dienstleistungen bis 2022 vor. Wir als Landkreis Nordwestmecklenburg sind am Themenfeld „Bauen und Wohnen“ beteiligt und arbeiten am Pilotprojekt des vollständigen digitalen Baugenehmigungsverfahrens von der Antragsstellung bis zur Genehmigung. Im November 2018 haben wir damit begonnen eine E-Bauakte in der Kreisverwaltung einzuführen. Die neu eingegangenen Bauanträge werden mit allen Unterlagen eingescannt und elektronisch weiterbearbeitet. Seit Anfang 2019 können die Bauanträge online beim Landkreis Nordwestmecklenburg gestellt werden. Nach einer Registrierung im neuen Bauportal des Landkreises füllen die Bauwilligen einen assistenzgestützten Online-Antrag aus, welcher an die Genehmigungsbehörde weitergeleitet wird.

Auch der weitere Schriftverkehr im Genehmigungsverfahren erfolgt online. Bei einem Online-Antrag kann somit auf die aufwendige Nachdigitalisierung von Formularen und Dokumenten verzichtet werden.

Als nächstes arbeiten wir an der Ergänzung des Online Antrages durch weitere Hilfestellungen. Die komplexe Antragsstellung wird dadurch noch einfacher.

Weiterhin ermöglichen wir die gemeinschaftliche Bearbeitung von Bauanträgen durch die Bauherren, den beteiligten Architekten und den Ingenieure im Bauportal.

Unser Ziel ist die Kollaboration aller am Verfahren Beteiligten in einem Vorgangsraum über den Stand des Genehmigungsverfahrens. Durch die Transparenz können mehrere Behörden gleichzeitig an einer Akte arbeiten und ihre Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren verfassen.

Zukünftig soll auch die Baugenehmigung auf Wunsch elektronisch versandt werden können.

Sobald das Servicekonto des Landes mit allen Funktionen (z.B. Authentifizierungsverfahren) zur Verfügung steht, wird dieses in das Bauportal eingebunden.



E-Governmentbeauftragte des Landkreises Yvonne Rowoldt, Landrätin Kerstin Weiss und Projektleiter Christian Drechsler

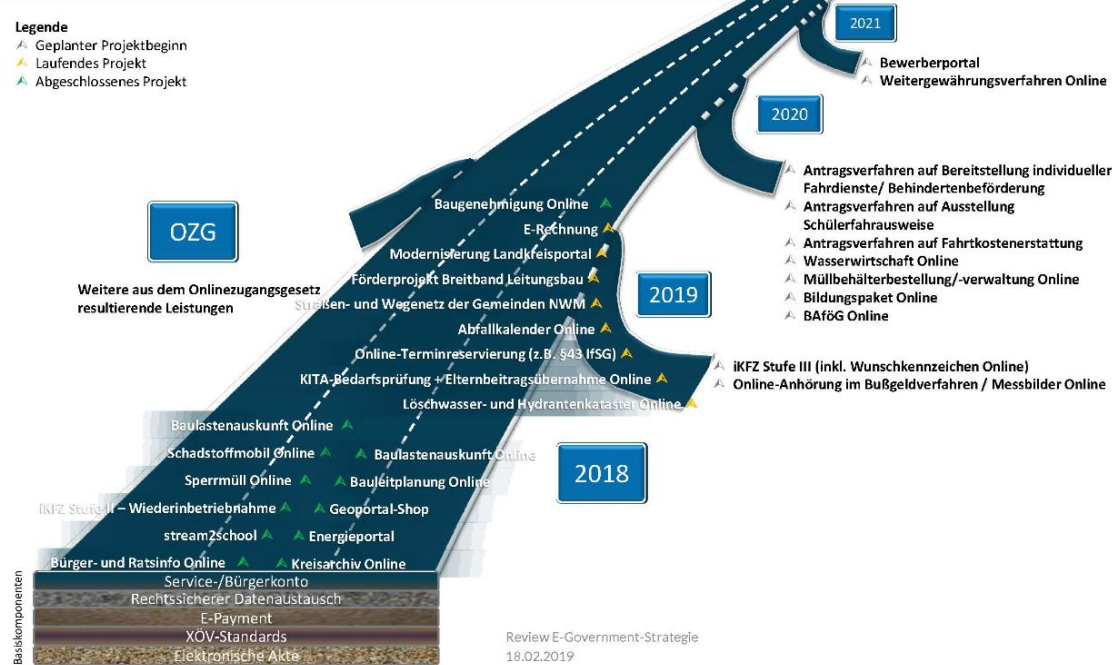
Landkreis NWM gewinnt bundesweiten

E-Government-Wettbewerb

Wir als Landkreis Nordwestmecklenburg zählen zu den Gewinnern in der Kategorie „Bestes Projekt zur Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG)“ im bundesweiten E-Government-Wettbewerb 2019.

Mit unserem Projekt „Online-Baugenehmigungsverfahren“ konnten wir uns erfolgreich gegen unsere Mitbewerber behaupten und die Fachjury überzeugen.

Roadmap zur Umsetzung der E- Government- Strategie



Die Preisverleihung fand am 28. Mai 2019 auf dem 7. Zukunftskongress Staat & Verwaltung in Berlin statt, welcher unter der Schirmherrschaft des Bundesinnenministers Horst Seehofer stand.

Abgeschlossene Arbeitspakete

2. Etablierung des Prozessmanagements:

Das Arbeitspaket ist erfolgreich abgeschlossen. Das im Projekt erarbeitete Konzept wurde anhand der beiden Piloten Baugenehmigungsverfahren und Bauleitplanverfahren getestet. Besonderheiten, wie die Verantwortung unterschiedlicher Fachdienste von Teilprozessen sind in der Nachprüfung überarbeitet worden. Mit einer Prozessmanagerin und einem Prozessmodellierer ist der Landkreis NWM für die Aufgaben im E-Government Bereich gut ausgestattet, um mit dem Land MV und den anderen Landkreisen an dem gemeinsamen

Prozessmodellierungstool, der Landeslösung ADONIS, zusammenzuarbeiten.

3. Pilot Bauleitplanung – mit zwei Ämtern:

Die Digitalisierung in der Bauleitplanung ist als Arbeitspaket im Förderprojekt abgeschlossen. Zwei Ämter waren im Projekt als Partner beteiligt, da die Planungsdringlichkeit bei dem Gemeinden liegt. In diesem Arbeitspaket erfolgen koordinierende Leistungen bzw. unterstützende Dienstleistungen, wie die Prozessaufnahme und Soll-Modulation sowie die Digitalisierung der Bauleitpläne nach xPlan.

Die Ergebnisse wurden an die bestehende Arbeitsgruppe der Geodatenmanager im Land M-V übergeben und waren somit Grundlage zur Umsetzung des Bauleitplanserver M-V. Diese ist bereits veröffentlicht worden unter: <https://bplan.geodaten-mv.de/>

6. Erarbeitung einer E-Government-Strategie

In dem abgeschlossenen Arbeitspaket E-Government-Strategie kamen wir bereits 2016 zu der Erkenntnis, dass die frühzeitige Zusammenarbeit mit allen am Verfahren Beteiligten eine Voraussetzung für die Umsetzung von Online-Diensten ist. Deshalb sind in der E-Government-Strategie die Verwaltungsmitarbeiter/-innen auch als Kunden betrachtet worden. Das OZG verlangt die Digitalisierung aus Sicht der Kunden zu sehen, zum Beispiel von Bürger/-innen und Unternehmen, weshalb die Strategie noch mal einem Review unterzogen wurde.

Der Kreistag wird halbjährlich über die Fortschritte informiert. Die überarbeitete Roadmap präsentiert den geplanten Weg. Durch die E-Government-Koordination wird die Umsetzung der Strategie, z.B. die Abstimmung von Projekten und Prozessmanagement innerhalb der Verwaltung sichergestellt.